

XV. Das Herzogthum Modena nebst Massa-Carrara.

Es liegt in Ober-Italien und gränzt an das lombardisch-venetianische Königreich, den Kirchenstaat, Toscana, das ligurische Maar, Sardinien und Parma. Flächeninhalt 100 □M. mit $\frac{1}{2}$ Million Einwohnern. Im N. ist das Land eben, im S. tritt aus Parma und Sardinien der Kamm der ligurischen Apenninen ein, welche den Character der Alpen annehmen, gegen das ligurische Meer steil, gegen den Po sanfter abfallen, und Gipfel über 5000' Höhe besitzen. Der Hauptfluß ist der Po (mit den Nebenflüssen Secchia und Panaro). Modena ist reich an Producten des Ackerbaues und der Viehzucht, besonders an Wein und Seide; das Mineralreich liefert Bergöl und ausgezeichneten Marmor.

Modena, schöne reinliche Hauptstadt mit 30000 E., prächtiges Schloß, berühmte Sammlungen, Handel. Reggio, St., 18000 E., der Geburtsort des Ariost, Seidenhandel; in der Nähe die Ruinen des Schloßes Canossa. Correggio, St., Geburtsort des nach ihr benannten Malers Allegri. Jenseits der Apenninen am Meere liegen die beiden Herzogthümer Massa und Carrara. Die Stadt Massa mit 10000 E. hat eine Kunstakademie und treibt Seidenhandel. Carrara, St. unweit des Meeres, 10000 E., berühmte Marmorbrüche, Bildhauer-Akademie.

XVI. Das Großherzogthum Toscana nebst Lucca.

Lage, Größe. Dieser Staat liegt in Mittel-Italien, zwischen Modena, dem Kirchenstaate und dem mittelländischen (tyrrhenischen) Meere. Flächeninhalt 400 □M. mit $1\frac{1}{4}$ Millionen Einwohnern.

Boden. Die Apenninen, welche hier den Namen der etruskischen Apenninen führen, rücken dem adriatischen Meere näher und ziehen mit ihrem Hauptkamme längs der Nord- und Nordostgränze Toscana's. Ihre größte Höhe haben sie in dem Monte Simone (6550'). Von dem Hauptzuge gehen vielfältig verzweigte Aeste nach Süd bis zum Meere ab, sind jedoch nur Mittelgebirge, welche selten über 4000' ansteigen. Zwischen diesen Gebirgsästen wechseln breite, anmuthige Thäler mit den reizendsten Hügelandschaften.

Flüsse. Der Arno und der Ombrone; beide kommen von den Apenninen und fallen in das Mittelmeer.

Klima. In den Berglandschaften zwischen dem Arno und Ombrone sehr milde und gesund; der Schnee bleibt hier sehr kurze Zeit liegen. Längs der Meeresküste dehnt sich 20 Meilen lang und $1\frac{1}{2}$ bis 4 Meilen breit ein berüchtigtes Sumpfland (die Maremmen genannt) aus, dessen verdorbene Luft selbst den Bewohner des Inneren von Toscana oft belästiget. Einzelne Strecken der Meeresküste sind nur im Winter bewohnbar und als Weide benüht.

Producte. Ackerbau und Viehzucht werden gut betrieben, bedeutend ist die Seidencultur. Toscana hat einen reichen Schatz an Producten des Mineralreiches, besonders an Schwefel, Eisen, Steinkohlen, Marmor, Boraxsäure,